

Hantelroboter der Phersunen

Dieser wuchtige hantelförmige Roboter wurde von den Phersunen entwickelt, einem Hilfsvolk der Kandidatin Phaatom, die den Chaosmächten zuzurechnen ist. Es gibt Ausstattungsvarianten für Erkundung und Kampfeinsatz. Die vorliegende Variante entspricht der in Ancaisin mehrmals erlebten Kampfkonfiguration.

Die beiden Enden der Hantel sind kugelförmig, sie enthalten die Offensivwaffen und die bis zu zwei Meter ausfahrbaren und sehr kräftigen Tentakelarme, die sowohl zur Manipulation von Gegenständen als auch als zusätzliche Angriffswaffen dienen. Zusätzlich verfügen beide Kugelhöpfe über schwere Bewaffnung, wobei die Phersunen auf Varianz gesetzt haben, um möglichst viele Formen gegnerischen Schutzes zu überwinden: Sie können einsatzspezifisch formangepasste Projektilmunition verschießen, die hohe Durchschlagskraft besitzt und im Ziel aus integrierten Kapseln zusätzliche Kampfstoffe freisetzen kann, verfügen aber auch über Sublicht- und Überlichtenergiewaffen.

Die Hülle der Kampfroboter besteht aus dem violett schimmernden Shillad-Metall, dem gleichen charakteristischen Material, das von den Phersunen im Raumschiffsbau und an vielen weiteren Stellen benutzt wird. Es besitzt eine Festigkeit, die Ynkonitstahl mindestens gleichkommt. Als zusätzlichen Schutz können sie einen paratronähnlichen Schirm projizieren, was auf äußerst effiziente Energiespeicher und Schirmgeneratoren hinweist.

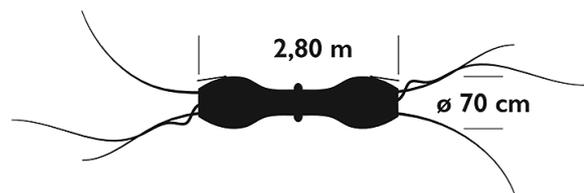
Die phersunischen Roboter bewegen sich fliegend fort, normalerweise mit einem der Köpfe voraus, im Kampf aber auch quer, um das Instrumentarium beider Köpfe nach vorne einsetzen zu können.

Technische Daten

Länge: 2,80 Meter

Größter Durchmesser: 70 Zentimeter

Oberfläche: Shillad-Metall (violett schimmernd)



Legende

- | | |
|---|--|
| 1) Verschlussklappe im offenen Zustand | 11) Projektil- und Impulswaffe |
| 2) Hyperantenne und Ortungssystem | 12) Desintegrator |
| 3) Energiesystem | 13) Antigravprojektor (2 vorne, 2 im hinteren Bereich) |
| 4) Phersotronik (phersunische Positronikvariante mit eingebetteten Syntho-Neurostrukturen, 2) | 14) Projektil mit großer Durchschlagskraft |
| 5) Prallfeld- und Paratronschildgenerator | 15) Durchschnittsterranerin zum Größenvergleich |
| 6) Projektoren für Prallfeld (Seiten) und Paratronschild (oben und unten) | 16) Hochflexible Tentakel mit Neuroschockern |
| 7) Energiespeicher | 17) Verschlussklappe offen. Die Klappe wird nach hinten gezogen und hält den Bereich für die Tentakel und Waffen frei. |
| 8) Stützstruktur | 18) Verschlussklappe geschlossen |
| 9) Kühlaggregat | |
| 10) Metalloberfläche aus Shillad | |